

Zu diesem Heft

«Stationenlernen fördert die Selbstständigkeit der Schüler und Schülerinnen.» – «Stationenlernen ist materialintensiv und aufwändig.» – «Stationenlernen verändert die Rolle des Lehrenden vom Vordenker und Lenker zum Beobachter und Berater.» – «Stationenlernen ist mit Unruhe und Lärm verbunden.» – «Stationenlernen spricht durch seine Vielfalt alle Lerntypen an.» ...

Obwohl längst auch in höheren Klassenstufen etabliert, ist die Methode des Stationenlernens noch immer umstritten: Wird der Aufwand durch den Ertrag, sprich: den Zuwachs an fachlichen und methodischen Kompetenzen, gerechtfertigt? Befürworter halten Zweiflern die weitgehende Emanzipation der Lehrenden vom Unterrichtenden entgegen. Und rein pragmatisch argumentieren sie, dass die Materialien nicht für den einmaligen Gebrauch konzipiert werden, sondern mehrfach eingesetzt werden können.

Ein organisatorisches Problem ist mitunter schwer zu lösen: Räumlich getrennte Stationen benötigen Platz. Dieses Problem lässt sich dadurch in den Griff bekommen, dass sich die Schüler und Schülerinnen die nötigen Stationsmaterialien an ihre üblichen Arbeitsplätze holen. Allerdings verringert sich damit oft zwangsläufig die Vielfalt des Materialangebots. Der eine mag eine Konzentration auf Arbeitsblätter als Manko empfinden, dem anderen kommt sie entgegen, weil sich diese Materialien problemlos auch in einem «ganz normalen» Unterricht einsetzen lassen.

In diesem Heft bieten wir Ihnen thematisch wie methodisch vielseitige Materialien. Allerdings: Obwohl dieses Heft den doppelten Umfang einer «normalen» Ausgabe von **Unterricht Biologie** hat, passten nicht alle Laufzettel, Arbeitsblätter und Quizanleitungen auf die Druckseiten. Sie finden daher – wie bereits in UB 259, dem letzten Lernstationen-Heft aus dem Jahr 2000 – bei jedem Stationsbetrieb eine Übersicht über sämtliche Themen, Materialien und Methoden, aber manchmal nur Teile der Kopiervorlagen. Die kompletten Materialien aller hier vorgestellten Lernzirkel mit zusätzlichen Arbeitsblättern aus alten UB-Heften haben wir auf eine **CD** gepackt (**Best.-Nr. 62619, Preis: 25,90 €**, für **Nicht-Abonnetten 30,90 €**).

Der umfangreichste Stationenbetrieb in diesem Heft dreht sich um das «Nutztier» Ziege – eine hervorragende Alternative zum klassischen «Schulbuch-Nutztier» Rind. Dazu gibt es verschiedene Formen der Ergebnissicherung und Lernzielkontrolle, die auf andere Lernstationen übertragbar sind: Ampelabfrage, Bandolino, Zuordnungsspiel, Klammerkarten, Lochkartenquiz ...

Weiterhin im Stationsprogramm haben wir diesmal Amphibien, Fische und Insekten – und zwar mit den Stechmücken eine besonders alltags- und urlaubsrelevante Gruppe. Auch bei Tieren, die beim Heilen helfen, und bei Tierprodukten in Arzneimitteln besteht ein starker Anwendungsbezug.

Um Struktur und Funktion geht es bei den «Tricks gegen Kälte», Mechanismen der Populationsregulation sind die SchülerInnen im Zusammenhang mit dem rätselhaften Verschwinden von Tausenden von Seeottern auf der Spur. Außerdem suchen sie Antworten auf die Frage nach den ultimativen Ursachen von Aggression und vollziehen Stationen der menschlichen Evolution nach.

Ihre Redaktion **Unterricht Biologie**

Unterricht Biologie

Lernen an Stationen: Tier & Mensch

Heft 337/338 | Herausgeber: Frauke Skiba/Marko Spieler

BASISARTIKEL

Frauke Skiba und Marko Spieler

2 Lernen an Stationen: Tier & Mensch

UNTERRICHTSMODELLE

Frauke Skiba und Marko Spieler

Sek. I 10 Nutztier Ziege

Marko Spieler und Frauke Skiba

Sek. I 22 Frösche & Co

Klaus Brauner

Sek. I 32 Tiere helfen heilen

Lilla-Eliza Hell

Sek. I 38 «Fischstäbchen» – vom Aussterben bedroht?!

Gabriele Teutloff

Sek. I 48 Surren, Stechen, Saugen – Mücken als Krankheitsüberträger

Stefanie Krawczyk und Barbara Ruhs

Sek. I 56 Tricks gegen Kälte – Leben unter extremen Bedingungen

Annette Scheersoi und Paul Dierkes

Sek. I/II 58 Von Hahnenkamm bis Lebertran – Tierprodukte in Arzneimittel

Katja Reitschert und Julia Schwanewedel

Sek. I/II 68 Aggression bei Mensch und Tieren

Jürgen Nieder

Sek. II 74 Die Evolution des Menschen

Wolfgang Klemmstein

Sek. II 82 Räuberische Übergriffe: Populationsregulation der Seeotter vor den Aleuten

MAGAZIN

Roland Biernacki, Jeanette Thum und Bertram Gerber

90 Duftlernen bei Larven der Tauffliege *Drosophila*

Michael Linkwitz

92 Aufgabe pur: Rückwärts gerichtete Evolution beim Stichling?

94 Infos & Termine

Mitarbeit erwünscht

Schulgelände – Ort der Vielfalt*

Herausgeber: Prof. Dr. Hans-Joachim Lehnert/Dr. Karlheinz Köhler, Karlsruhe

Binnendifferenzierung im Biologieunterricht*

Herausgeber: Prof. Dr. Dirk Krüger/Susanne Meyfarth, Berlin

Stoffkreisläufe*

Herausgeber: Prof. Dr. Wilfried Probst, Oberteuringen

Biomedizin*

Herausgeberin: Dr. Renate Richter, Bremen

Wasser*

Herausgeberinnen: Dr. Nicola Mittelsten Scheid/Dr. Julia Schwanewedel, Oldenburg

Gesundheit & Kleidung*

Herausgeberin: Prof. Dr. Ulrike Spörhase-Eichmann, Freiburg

Bitte melden Sie sich bei der Redaktion unter redaktion.ub@friedrich-verlag.de oder 0511/40004-401